

# Die Dörfer Deutschsprachige Ländern

Das Projekt hat  
die Schülerin der 7.Klasse  
Smirnowa Polina

# Projektplan:

1) Das Deutsche Dorf

2) Das Schweizer Dorf

3) Das Österreichische Dorf







Das Deutsche Dorf

Deutschland befindet sich im nördlichen Teil Europas. Dies ist eines der von ihr besiedelten Länder. Die Erde gliedert sich in die Bereiche – Fetzen. Unbebaut Erde hier überhaupt nicht. Das Klima ist ziemlich hart, nach europäischen Maßstäben. Also die Menschen hier Leben in Gemeinschaften, in Gruppen.





Gleichzeitig, moderne Deutsche Dorf, ist eher wie eine kleine Stadt. Es gibt Geschäfte, Apotheken, Schulen und sonstige Güter des zivilisierten Stadtlebens. Dementsprechend gibt es sehr viele alte Häuser.



Dementsprechend gibt es sehr viele alte Häuser.





Dorfhaus in Deutschland fast immer hat zwei Etagen. Es ist ein Holzhaus, die Balken und Streben dessen, der von außen sichtbar ist.

Zu Hause manchmal Steinplatten oder Ziegel. Selten, aber es kommt vor, dass das gesamte Erdgeschoss aus Backstein ist. Es ist teurer als Skelettbauweise. Die Dächer der alten Häuser mit Ziegeln äh. Die zweite oder dritte Etage häufig machen einem Dachgeschoss.



Die Zäune rund um die Häuser gibt es hier nicht. Es gibt manchmal kleine und diejenigen erfüllen eher Dekorative Funktion. Manchmal in der Nähe der Häuser angeordnet Rasen, Und die Straße ist komplett asphaltiert.





# Das Schweizer Dorf



Die ländlichen Siedlungen der Schweiz unterscheiden sich nach ihrer Anordnung auf dem Gelände der Planung. Die Hauptverbreitung der Dörfer — die Schweizer Hochebene. Die Höfe der Bauern im Rheintal unterteilt in großen Flächen von Ackerland und Grünland. Dieses ist charakteristisch für die meisten Bergdörfer.







Sehr malerisch die Küsten-Dorf im Tessin. Häuser, umgeben von Gärten und Meppen, steigen überwiegend nach oben an den Berghängen. In den engen Tälern gibt es Siedlungen mit einer Straße und der gewöhnliche Platz. Die Lange Straße im Süden der Schweiz mit Ihrer eng angeordneten hohen steinernen Häusern und gepflasterten Straßen äußerlich unterscheiden sich wenig von den Städten.



In den letzten Jahren nimmt die Zahl der Dörfer, Teil der Bevölkerung besteht aus Arbeitern und Angestellten. Hauptbeschäftigung der Bewohner dieser Dörfer wird oft Service Kurgäste. All dies beeinflusste das Leben Ihrer Bevölkerung, verändert und das Erscheinungsbild der Siedlung.







Im Berggebiet Lebensraum, Stall und Scheune sind separate Gebäude

Auf verschiedenen bergigen Höhen gebaut werden Besondere Schuppen für Heu. Da das Vieh im Sommer weidet weit Weg von zu Hause, keine Notwendigkeit, wie in der Ebene, haben Wirtschaftsgebäude näher am Wohnhaus.



Der Wirtschaftsgebäude von besonderem Interesse sind die Scheunen. Es ist ein massiver Bau von einer oder zwei Etagen auf hohen hölzernen Säulen. Manchmal zwischen den Pfosten machten die Wände und wurde hier das Vieh. Später statt Holz Stahl anwenden Stein. Diese Gebäude wurden in der Regel für die Lagerung von Getreide, Nahrung, Kleidung, manchmal war es hier und ein Zimmer zum schlafen.





Interessante temporäre  
Behausung von den  
Schweizern. Derzeit sind in  
den Alpen noch viele alte  
pastorale Hütten,  
Scheunen für Heu,  
Scheunen. Das einstöckige  
Fachwerk-Gebäude mit  
niedrigem Dach, bedeckt  
mit Steinen über. Ein solches  
Dach standhalten kann die  
schwere Masse von Schnee  
und starke Winde. Pastoral  
Hütte besteht aus einem  
aus einem Raum, der  
Eingang in die geht durch  
die Diele.







# Das Österreichische Dorf





Osterreich ist das  
Land gebirgig, und  
halb befinden  
viele Dörfer in  
mountain  
ieten.Tradition

erreichische  
S -  
ni-Holzhaus mit  
eldach und  
ernen  
onen.

ndplatte Wand  
ein oder

backstein und  
oben das Holz.



Blumenbeete  
erfreuen das  
Auge und Topfe  
mit Blumen.  
Meistens  
österreicher  
stellen die  
Blumen auf den  
Balkonen und  
in den  
Fenstern.





Neben den traditionellen Häusern im alpenländischen Stil, in den Dörfern begannen die modernen Häuser. Für ihren Aufbau sind eingeladen modischen Architekten. Aber insgesamt sieht es so aus. Es ist ein traditionelles alpines zu Hause. Quadratische Wohnzimmer mit





In vielen Dörfern lebt nicht mehr als 1000 Menschen, aber hier gibt es viele Hotels und Chalets, die Platz für Touristen.



Typisch österreichische Rustikale Strae. Alles ist sauber und ordentlich. Und noch haben Sie keine Zaune! Genauer gesagt gibt es, aber nicht von Menschen, sondern von der Viehzucht. Und in der Regel ist die unsichtbare Draht unter Spannung.



In der Regel alle österreichischen  
Dorfer teilen sich auf drei Zustände  
Einige positionieren sich als  
Wintersportorte und leben auf  
Kosten der Skipisten. Andere  
als Kletterndorfern und treten  
Sommer-Alternative zu den  
Skigebieten. In solchen Dörfern  
organisieren die touristischen  
Touren für Kletterer mit vollen  
eintauchen in die wilde Natur.  
Ihnen werden Sie nicht sehen,  
Seilbahnen und erstreckt sich  
Nahe der Autobahn. Hier das  
Programm Unterhaltung für  
Touristen sind die Kurse klettern  
Bergsteigen oder Trekking mit  
Übernachtungen in Berg-Hütten  
österreich ist eine Vereinigung  
ähnlichen Siedlungen.







Ilya Varlamov | varlamov.ru

Und diejenigen, die einen erholsamen Aufenthalt bevorzugen, können bleiben ferienhofen in Dörfern, auf Bauernhofen oder Weingutern. Auf Ihnen lokale Landwirte zu lehren produzieren Gäste regionale Produkte — Kase, Joghurt, Marmelade. Weinkellereien Reisende können posobirat Trauben und Weinproben. Solche ferienhofen Betriebe, die offen für einen Besuch, in osterreich etwa 2,8 tausend. Sie alle vereint in einer Organisation namens "Ferien in der Bauernwirtschaft".



Viehzucht und Herstellung von Milchprodukten war die Haupttätigkeit im Hochland. Hier gibt es alle Bedingungen: die frische Bergluft, die reichen Weiden, die Nachfrage nach Bio-Produkten.





# Quellen:

<http://dom-izba.ru/sovremennaya-nemetskaya-derevnya.html>

<http://lib7.com/evropa/903-poselenie-swiss.html>

<http://varlamov.ru/1853662.html>

<http://www.eurowoman.eu/turizm-v-avstrii/222-avstrijskie-derevni-doma-dachi-foto>